

Ein Tag, zwei Städte, viele Helfer

Mitarbeiter von Heiligenhauser und Velberter Unternehmen packten engagiert mit an

Nachdem er schwere Steine aus dem Weg geräumt und lästiges Unkraut gejätet hatte, fegte Dirk Lukrafka noch den Dreck weg.

VON ULRICH BANGERT UND MAREN MENKE

VELBERT/HEILIGENHAUS.

Wie viele weitere engagierte Mitarbeiter von verschiedensten Unternehmen in Velbert und Heiligenhaus packte auch der Velberter Bürgermeister beim zweiten Aktionstag der „Schlüsselregion“ mit an. Im Garten des Haupthauses des Vereins „Pro Mobil“ an der Günther-Weisenborn-Straße 3 wurde unter dem Motto „Wasser marsch“ der dortige Bachlauf wieder in Schuss gebracht. Eine kräftezehrende Herausforderung, der sich auch weitere Mitarbeiter der Velberter Stadtverwaltung sowie Mitarbeiter der Velberter Firmen „Witte Automotive“ und „Vitz-Metallguss“ stellten.

Mit Hilfe der Hausmeister wurde der Bachlauf freigelegt, die Folie wurde ausgetauscht, das Fließ musste gereinigt werden sowie der defekte Schlauch ausgetauscht und an die Pumpe angeschlossen werden. Außerdem wurden die umliegenden Blumenbeete wieder von Vordermann gebracht. „Hier war über



Im Garten des Haupthauses des Vereins „Pro Mobil“ waren Mitarbeiter der Velberter Stadtverwaltung, von „Witte Automotive“ und von „Vitz-Metallguss“ im Einsatz. Foto: Menke

den Winter vieles wild gewachsen und der Bach plätscherte nicht mehr“, so Kerstin Ehmke-Putsch, die bei „Pro Mobil“ für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. „Alle zeigen einen vorbildlichen Einsatz“, lobte sie und freute sich, dass im Rahmen des Aktionstages diese Kooperation entstanden ist.

Viele Aktionen an nur einem Tag

Nicht die Einzige: Überall in Velbert und Heiligenhaus setzten sich Mitarbeiter, die von ihren Arbeitgebern dafür freigestellt worden sind, in verschiedenen Einrichtungen bei

verschiedensten Projekten und Aktionen ein. Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen profitierten ebenso wie Vereine und Seniorenheime. Initiiert vom Unternehmensverband „Die Schlüsselregion“ wurde viel gewerkelt, aber auch Kreativ-Aktionen konnten umgesetzt und Wissenswertes vermittelt werden.

Unter dem Titel „Retter in der Not“ konnten die Jungen und Mädchen des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ ebenfalls engagierte Gäste begrüßen. Die Mitglieder der BKS Werkfeuerwehr erklärten und zeigten den Kleinen, wie vorsichtig man bei einem Feuer sein muss und wie man Zuhause

im Notfall rechtzeitig darauf aufmerksam wird. Highlight war neben dem Feuerwehrauto auch das Brandhäuschen, an dem die Kinder selber ein klei-

nes Feuer löschen durften.

Im Rahmen des Aktionstages hatten Beate Räker und Andreas Karrenberg von der Heiligenhauser Filiale der Kreissparkasse Düsseldorf außerdem Computermaus und Spaten getauscht. Am Waldlehrpfad im Vogelsangbachtal bauten sie neue Hinweistafeln auf. Andere Sparkassen-Mitarbeiter kümmerten sich um einen neuen Biotopschutz-Zaun.

Insgesamt haben an dem Aktionstag Mitarbeiter aus über 60 Unternehmen in etwa 50 gemeinnützigen Einrichtungen rund 70 soziale Projekte umgesetzt. Das wurde im Anschluss mit allen Beteiligten gefeiert: In der Vorburg von Schloss Hardenberg fand eine After-Work-Party mit Irish-Folk-Musik der Heiligenhauser Band „Fricklesome Amsel“ statt.



Beate Räker und Andreas Karrenberg von der Heiligenhauser Filiale der Kreissparkasse Düsseldorf griffen zu Hacke und Spaten. Foto: Bangert